

NACHRICHTEN

MELDUNG VOM 21.04.2

Spießbrutenlauf „Kinderwunsch“

„In guter Hoffnung“: Der Artikel vom 12. April in der MZ zum Thema „Künstliche Befruchtung“ bewegte unsere Leser

Ich begrüße Ihren großen und auffälligen Artikel, denn jedes öffentliche und offene Gespräch fördert Verständnis und Anteilnahme für Paare in dieser Krise. Die Chancen, diese Lebensphase zu bewältigen, steigen, wenn es gelingt, konstruktiv darüber zu sprechen. Immerhin empfinden 15 Prozent der Männer und 48 Prozent der Frauen diese Phase als schlimmste Krise in ihrem Leben.

Bedauerlicherweise vermittelt dieser Artikel aber den Eindruck, die Reproduktionsmedizin sei der Königsweg für Paare in der Lebensphase Kinderwunsch.

Meine langjährige Arbeit mit Kinderwunschpaaren zeigt mir immer wieder neu, wie wichtig und fruchtbar eine ganzheitliche Beratung und Begleitung für die Paare ist. Und zwar sowohl für Paare, die sich für eine reproduktionsmedizinische Behandlung entschieden haben, als auch für Paare, für die dieser Weg nicht in Frage kommt.

Denn die Reproduktionsmedizin ist gerade für die Frau körperlich und emotional sehr belastend und die Chance, auf diesem Weg ein Kind zu bekommen, nicht so hoch, wie allgemein angenommen wird. Seriöse Zahlen belegen, dass pro IvF-Versuch zwischen 16 und 20 Prozent der Frauen erfolgreich schwanger werden, das heißt, es gehen nach drei Versuchen mehr Paare ohne das ersehnte Kind nach Hause als mit. Für die betroffenen Paare zählt allerdings jeder einzelne Versuch!

Deshalb beschränkt sich eine ganzheitliche Beratung nicht auf die körperliche Fruchtbarkeit von Mann und Frau, und: sie kann Paaren, die ohne Reproduktionsmedizin ein Kind bekommen wollen, gangbare Wege aufzeigen. Odysseen, wie sie Andrea und Rainer Müller erleben mussten, können vermieden werden. Was für ein Glück, dass sie jetzt schwanger sind – meine guten Wünsche.

Ich kann Paare mit Kinderwunsch nur ermutigen: Seit 2000 gibt es einen Zusammenschluss von Faachleuten in einem bundesweiten Netzwerk: BKiD, Beratungsnetzwerk Kinderwunsch Deutschland (www.BKiD.de). Hier können Sie sich umfassend und unabhängig informieren.

Michaela Röder-Bassenge

Regensburg